

Zeitschrift:	Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde
Herausgeber:	F. Pieth
Band:	8 (1903)
Heft:	2
Rubrik:	Chronik des Monats Januar 1903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

November.

Maler Rudolf Jenny in Chur.

Prof. Placidus Condrau in Disentis, Professor an der ehemaligen katholischen Kantonsschule in Chur, Gründer und Redaktor der „Gasetta Romontscha“.

J. Pinösch-Könz, gewesener Präsident des Kreises Untertasna, Besitzer des Hotel Piz Compatsh in Schuls.

Dezember.

Dr. med. Luz. Fleisch von Churwalden.

Ammann Peter Gadian in Mastrils, viele Jahre Ammann und Schulratspräsident.

Paul Guan in Sils i. E., Besitzer des Hotel Edelweiß daselbst.

Gemsjäger Big. Pally in Medels i. O.

Frau Kath. Camen in Reams, 100 Jahre und 3 Monat alt.

Chronik des Monats Januar 1903.

Politisches. Vom 1. Januar an besteht der Kleine Rat, nachdem mit dem 31. Dezember die Herren Dr. J. Schmid und Rat.-Rat A. Vital ausgeschieden sind, aus den Herren Dr. J. Brügger, A. Casflisch, Dr. Rud. Ganzoni, J. P. Stüssler und B. Bieli. Hr. Reg.-Rat Dr. Brügger hat wie bisher das Bau- und Forstddepartement und Hr. Reg.-Rat Casflisch das Departement des Innern, Herr Reg.-Rat Stüssler hat das Finanz- und Militärdepartement mit dem Erziehungsdepartement vertauscht, und von den beiden neu in die Regierung eingetretenen hat Hr. Dr. Rudolf Ganzoni das Justiz- und Polizeidepartement, Hr. B. Bieli das Finanz- und Militärdepartement übernommen. — Mit Neujahr ist die vom letzten Jahrigen Großen Rat beschlossene neue Organisation der Militärkanzlei in Ausführung gebracht worden. — Hr. Alt-Reg.-Rat Buol, bisher Chef der Militärkanzlei, ist zum Sekretär des Finanz- und Militärdepartements gewählt worden; als Sekretär der Zeughausverwaltung wurde Hr. Lieutn. J. Frigg, als Magazinverwalter im Zeughaus Hr. Gg. Danuser gewählt. — Der Kleine Rat hat die Gemeinde Trimmis angewiesen, entweder die Fraktionen Sayis und Waltanna mit der Dorfschaft Trimmis zu einer Einheitsgemeinde zu verschmelzen, oder eine Gemeindeordnung aufzustellen, welche die gemeinderechtliche Stellung der Fraktionen genau präzisiert. — Veranlaßt durch einen Spezialfall forderte der Kleine Rat Gemeinden und Körporationen auf, zu prüfen, ob Kapitalien und Fonde der kleinrätslichen Verordnung von 1874 entsprechend angelegt seien. — Die Gemeindeordnungen von Igis, Roveredo und Lüten erhielten die Genehmigung des Kl. Rates. Die Katastervermessung der Gemeinde Bratval wurde vom Kl. Rate genehmigt und gemäß Gesetz subventioniert. — Gegen die Zuteilung des heimatlosen Giov. Meyer nebst Familie in Roveredo an den Kanton Graubünden hat der Kleine Rat protestiert und den Refurs ans Bundesgericht ergriffen. — Von den im Jahre 1902 geordneten Archiven haben diejenigen der Gemeinden Flims, Trins,

Schiers, St. Maria i. M. und Malix und der Kreise Oberengadin und Roveredo mehr als 15 Tage Arbeit erfordert, der Kleine Rat hat die Kostenverteilung dafür vorgenommen. — In Davos wurde im Jahre 1901 ein Vermögen von Fr. 23,735,300 und ein steuerbarer Erwerb von Fr. 2,846,900 versteuert, im Jahre 1902 betrug das versteuerte Vermögen Fr. 25,000,800 der Erwerb Fr. 3,201,600. Der Steuerbetrag belief sich 1901 auf Fr. 112,500, 1902 auf Fr. 120,691. — Zwei Steuerpflichtige wurden vom Kleinen Rat zur Entrichtung von Nachsteuer und Buße verpflichtet. — Einem beschädigten Privaten bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 200 aus der kantonalen Hilfskasse. — Aus dem Alkoholzehntel I bewilligte der Kleine Rat den im Kanton bestehenden Temperenz- und Abstinenzvereinen folgende Beiträge; Temperenzverein zum blauen Kreuz (Sektionen in Chur, Toggenburg, Cazis, Rhäzüns, Küblis und Davos) Fr. 400, Abstinenzverein Rhätia Fr. 100, Sektion Rhätia des Guttemplerordens Fr. 300, Abstinenzverein Arosa Fr. 100, Abstinenzverein Engiadina Fr. 100. — Der Gemeinderat von Poschiavo hatte über mehr als 20 Übertretungen des Wirtschaftsgesetzes und über mehr als 30 solcher des Forstgesetzes zu entscheiden. — Zu Aufsehern in der Strafanstalt hat der Kleine Rat J. G. Dernon in Ruis und Benedikt Groß in Strada i. E. gewählt. — Den 8. Januar hielt Hr. Dr. Thomann im „Kränzchen“ oder Kreisverein V. Dörfer einen Vortrag über den Zolltarif, den 18. in der Gemeinde Untervaz. — Der Kleine Rat hat drei Kontraventionen gegen das Gesetz über Ausschank und Kleinverkauf gebrannter Wasser zu je Fr. 10 Buße und zur Nachzahlung des doppelten Betrages der umgangenen Patentgebühr verpflichtet.

Kirchliches. Der evangelische Pfundfond Samnaun betrug pro 31. Dez. 1902 Fr. 29,975.78 oder Fr. 1071.08 mehr als vor einem Jahre. — Für die inländische Mission sind bei der katholischen Pfarrei Chur im Jahre 1902 Fr. 1650 eingegangen gegen Fr. 1642.05 im Jahre 1901.

Erziehungs- und Schulwesen. Der diesjährige methodische Arbeitslehrerentwurf findet vom 14. April bis 6. Juni in Thusis statt. — Der Kleine Rat hat die Auszahlung folgender Staatsbeiträge und persönlicher Prämien an die Lehrerhilfskassen, die letztern a conto der Gehaltszulagen, beschlossen: Staatsbeiträge für 273 à Fr. 10 = Fr. 2730, für 194 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2910, persönliche Prämien für 215 Lehrer à Fr. 5 = Fr. 1075, für 194 Lehrer à Fr. 15 = Fr. 2910, total Fr. 9625.

Gerichtliches. Am 1. Januar haben die im Mai des verflossenen Jahres neu gewählten Bezirksgerichte ihre Amts dauer angetreten.

Handels- und Verkehrs wesen. Auf Gesuch der Gemeinden des Oberhalbsteins hat der Kleine Rat beim eidgen. Postdepartement befürwortet, daß auch nach der Eröffnung der Albulabahn ein selbständiger Jahreskurs Tiefenkastel-Zulier-St. Moritz mit 4 Pferden unter Begleitung eines Kondukteurs beibehalten, und daß während des Sommers große Wagen mit Beiwagenpflicht verwendet werden. — Die Gemeinde St. Moritz hat den Bundesrat ersucht, während des nächsten Sommers die Eisenbahn nur bis Samaden fahren zu lassen und zur Verbindung zwischen Samaden und St. Moritz Postkurse einzurichten. — Die Gemeinden des Prättigau und Davos petitionierten beim Kleinen Rat zu Handen des Bundesrates umöffnung des St. Antönierjoches für den Viehverkehr. — Eine Kontravention gegen das Bundesgesetz betr. die Patentzäten der Handlungsreisenden wurde vom Kleinen Rate mit einer Buße von Fr. 15, zwei solche gegen das Hausriergeß mit Bußen von Fr. 6 und Fr. 50 belegt.

Eisenbahnwesen. Der Kleine Rat hat die H. Regierungsräte Dr. F. Brügger und J. P. Stiffler für eine neue dreijährige Amts dauer als Mitglieder des Verwaltungsrates der Rh. B. bestätigt. — Sämtliche Gemeinden des Unterengadins und St. Maria i. M. haben mit an Einstimmigkeit grenzender Mehrheit sich für Gewährung der ihnen zutreffenden Quoten an die Bahn Bever-Schuls ausgesprochen. Die Hotels des Oberengadins haben im Verein mit der Engadiner-Bank, welche allein Aktien im Betrage von Fr. 50,000 übernimmt, sich zur Übernahme von Aktien im Betrage von Fr. 374,000, statt Fr. 300,000 bereit erklärt. Der Verwaltungsrat der Rh. B. hat eine Kommission mit der Prüfung eines von der Direktion vorgelegten Entwurfs einer durch die Eröffnung der Albula bahn und der Linie Reichenau-Flanz bedingten neuen Betriebsorganisation beauftragt. Hr. Rat. Rat Vital referierte den 10. Januar vor einer Versammlung in Schuls über den gegenwärtigen Stand der Frage betreffend die Linie Bever-Schuls. — Im Oberland wird die Frage der Fortsetzung der Bahn von Flanz nach Disentis eifrig besprochen; den 22. Januar fand eine Versammlung des hiesfür bezeichneten Komitees in Flanz statt, welcher die Kreisämter und der Vorstand des Oberländer Verkehrsvereins beiwohnten. Eine den 25. Januar in Sombiex von über 200 Teilnehmern besuchte Versammlung hat sich einmütig für die Fortsetzung der Bahn ausgesprochen und dem Verkehrsverein ihren Dank für die Förderung der Eisenbahninteressen des Tales bekundet und ihn erucht, auf diesem Wege weiter zu fahren. — Die Firma Frotè und Westermann hat der Gemeinde Pontresina das Auerbieten gemacht, gegen Bezahlung von Fr. 25,000 per Kilometer die Bahn Samaden-Pontresina und Pontresina-St. Moritz für elektrischen Betrieb zu bauen. — Die Betriebsrechnung der Rh. B. weist im Dezember Fr. 123,858 (1901: Fr. 129,024) und im ganzen Jahre 1902 Fr. 1,808,304 (1901: Fr. 1,715,336) Einnahmen auf, die Ausgaben beliefen sich im Dezember 1902 auf Fr. 97,794 (1901: Fr. 86,512), im ganzen Jahre 1902 auf Fr. 874,922 (1901: Fr. 800,015). — Die Davoser Schatzalp-Bahn führte im Dezember 1902 1000 (1901 800) Doppelfahrten aus und beförderte 4550 (4097) Personen und 121,704 (1901: 56,481) kg Gepäck und Güter. Die Betriebseinnahmen betrugen Fr. 4209 (1901 Fr. 4045. 60). — Die Gemeinde Roveredo hat ihre Aktienbeteiligung für die Bahn Bellinzona-Misox von Fr. 60,000 auf Fr. 135,000 erhöht; der Stadtrat Bellinzona hat eine Kommission beauftragt, die Frage der Subventionierung dieser Bahn zu prüfen. — Den 25. Januar fand eine Versammlung von Delegierten der Gemeinden des Schanfigg von Maladers bis Langwies statt, um die den verschiedenen Projekten einer Bahn nach Arosa gegenüber einzunehmende Stellung zu besprechen. Mit Ausnahme von Lüen, Moschinis und Langwies nahmen alle Gemeinden eine ablehnende Haltung ein gegen das von Ing. Wildberger, der Plessur entlang führende, fürzeste und darum für Arosa geeignete Projekt.

Fremdenverkehr und Hotelerie. Angesichts der bevorstehenden Eröffnung der Albula bahn und der daraus sich ergebenden Steigerung des Fremdenverkehrs hat sich in Poschiavo ein Komitee gebildet, das sich die Aufgabe stellt, den alten Säumerweg von Cavaglia über Grüm nach Le Prese zu verbessern und dem Touristenverkehr zu erschließen. — Den 15. Januar befanden sich in St. Moritz 748 Gäste gegenüber 646 am nämlichen Tage des Vorjahres. — In Arosa waren in der Woche vom 21. bis 27. Januar 533 Gäste, darunter 49 Passanten. — Davos zählte in der Woche vom 17. bis 23. Januar 2939 Gäste, worunter 111 Passanten gegenüber 2909 mit 128 Passanten im gleichen Zeitraum.

des Vorjahres. — Der Kurverein Arosa bestellte eine Kommission mit der Aufgabe, die Frage der Errichtung eines Verkehrsbureau zu prüfen. — Die Kur- und Seebadanstalt Waldhaus Flims emittiert zum Zwecke der Errstellung eines Neubaues 220 Aktien à Fr. 2500; zum Teil sind dieselben von bisherigen Aktionären schon übernommen worden. — Das Hotel Seehof in Davos-Dorf ist von der A.-G. Kurhaus Davos an ein Konsortium übergegangen, das eine neue Aktiengesellschaft gebildet hat.

Bau- und Straßenwesen. An die Kosten der Wiederherstellung der innerhalb Caucu durch Hochwasser zerstörten Calancastraße im Betrage von Fr. 1156. 92 bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 75 %. — Von den auf Fr. 1300 devisierten Kosten für die Reparatur einer Sperr im Rotschtobel, Gemeinde Davos, übernimmt der Kanton zu Lasten der Landwasserstraße 50 % und als Beitrag an die Unterhaltung der Monsteinerstraße 25 %. — Für die Wiederherstellung des Begleitmauerwerkes an der Brücke über die Val Chaslit hatte der Kleine Rat der Gemeinde Schleins auf Grund des Kostenvoranschlages von Fr. 2000 eine kantonale Subvention von 65 % bewilligt; da das Projekt in der Folge erweitert werden mußte, so daß dessen Ausführung Fr. 2492. 90 kostete, erhöhte der Kleine Rat die Subvention auf Fr. 1620. — Der Gemeinde Brusio wurde an die Verbauung der Val Gaggio ein Bundesbeitrag von 40 %, im Maximum Fr. 2000, zugesichert. — Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Bals an die Kosten der Glennerbewehrung eine Subvention von 40 %, im Maximum Fr. 8000. Infolge unvorhergesehener Schwierigkeiten kostete der Bau der Oberbazer Kommunalstraße statt der devisierten Fr. 51,000 Fr. 63,347. 95. Die Gemeinde Oberbaz bezahlt für die Kosten der Mehrbreite von 1 m Fr. 7320 und für eiserne Geländersäulen Fr. 285. 20. Der Kleine Rat hat die Abrechnung genehmigt. — Im Unterengadin und Münstertal wird das Projekt einer Straße durch das Scartal lebhaft besprochen. — Der Umstand, daß infolge der Errstellung des Elektrizitätswerkes der Gemeinde Schuls ein Teil der Straße bereits gebaut ist, hat das Projekt wesentlich gefördert. — Der Kurverein Arosa hat beschlossen, die Errstellung eines Trottoirs durch einen Beitrag von Fr. 10,000 zu subventionieren.

Forstwesen. An Stelle des aus Alters- und Gesundheitsrücksichten demissionierenden Hrn. A. Giesch hat der Kleine Rat zum Kreisfürster des Forstkreises Disentis Hrn. Forstpraktikant S. Ruy gewählt. — Als Forstverwalter der Gemeinde Tamins wurde vom dortigen Gemeinderat gewählt Hr. Forstpraktikant H. Walser in Chur. — Die Waldordnung der Gemeinde Innerferrera und das Waldvermessungsoperat der Gemeinde Tumas erhielten die kleinräumliche Genehmigung. — Nachdem das schweiz. Departement des Innern den Kostenvoranschlag für das Projekt betreffend Aufforstung des Wannenwaldes der Gemeinde Igis von Fr. 1571 auf Fr. 2100 erhöht hat, hat der Kleine Rat die kant. Subvention von Fr. 157. 10 auf Fr. 210 erhöht. — Der Kleine Rat hat die Abrechnung über die Aufforstung in Crafta, Gemeinde Zuoz, im Betrage von Fr. 1960. 55 genehmigt und die Auszahlung des kantonalen Beitrags von 10 % angeordnet.

Landwirtschaft und Viehzucht. Die Statuten der Viehversicherungsgesellschaft Reams wurden vom Kleinen Rat genehmigt. — Die Viehbesitzer der Landschaft Davos beschlossen die Gründung einer Viehversicherungsanstalt. — An die Kosten verschiedener Alpverbesserungsprojekte hat der Kleine Rat Subventionen bewilligt: Der Alpgenossenschaft Russin, Gemeinde Disentis, im Betrage von

Fr. 1315. —, der Gemeinde Leggia an die Kosten eines Schermenbaues 25 Prozent, der Gemeinde Trimmis für eine Weganlage 20 Prozent. — Im landwirtschaftlichen Verein Chur hielt Hr. Kiebler einen Vortrag über Mittel und Wege zur Hebung unseres Obstbaues, Hr. Dr. Thomann über den Zolltarif. — Hr. J. Hunger hielt in Safien einen Vortrag über Kuh- und Kälberzucht. — Die Oberengadiner Milchlieferanten haben den 25. Januar den Beschluß gefaßt, an die Hotels die Milch in Zukunft nicht unter 25 Cts. per Liter zu verkaufen.

Jagd und Fischerei. Eine den 11. Jan. in Lanquart abgehaltene, von 81 Jägern besuchte Versammlung faßte nach Anhörung eines Referates von Hrn. Dr. A. Knoni eine Resolution, in welcher gegen das Verbot der Hirschjagd und der Sonntagsjagd als unnötig und ungerecht protestiert wird. Eine den 23. Jan. in Arosa abgehaltene Jägerversammlung pflichtete den Beschlüssen der Lanquarter Versammlung bei. — Als Fischereiausseher für den II. Bezirk wurde vom Kleinen Rat H. Battaglia in Trans gewählt.

Gewerbliches. Auf Veranstaltung des Gewerbevereins Chur hielt Hr. Prof. Jeny im Schoze desselben eine Anzahl Vorträge über Stahllehre. — Der Handwerker- und Gewerbeverein Chur zählt 203 Mitglieder; in seiner Generalversammlung bewilligte er für die Muster- und Modellsammlung einen Beitrag von Fr. 150. — und beschloß er, das Zentralkomitee des schweiz. Gewerbevereins zu ersuchen, gegen den Vorschlag eines Bundesgesetzes über Regelung der Samstagsarbeit Stellung zu nehmen. Die Einnahmen des Vereins pro 1902 betrugen Fr. 1263. 08, dessen Ausgaben Fr. 1723. 67; das Vereinsvermögen beläuft sich auf Fr. 3961. 87. — Die Muster- und Modellsammlung hat letztes Jahr den größten Teil der ihr zur Verfügung stehenden Gelder für Aushaftung von Büchern und Zeitschriften ausgegeben, welchen das Publikum ein viel größeres Interesse entgegenbringt als der Modellsammlung selbst. Der eidgen. Experte, Hr. Architekt Zung in Winterthur, hat der Sammlung auch dies Jahr wieder ein sehr anerkennendes Zeugnis ausgestellt.

Armenwesen. An die Kosten der Versorgung armer Kinder in verschiedenen Anstalten bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel; an die Versorgungskosten eines in seiner geistigen Entwicklung zurückgebliebenen Knaben wurde ein Beitrag von Fr. 40 aus der Kunigunde Brügger Stiftung gewährt. — Ein mittelloser Kranke wurde in die Löeabteilung des Waldhauses aufgenommen. — An die Kurkosten einer trunksüchtigen Frau in einer Trinkerheilstätte bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von 40 Prozent aus dem Alkoholzehntel. — Auf Grund eines Gutachtens der Irrenhauskommission hat der Kleine Rat die zur Verfügung stehenden Erträge aus den Fonds für arme Irren im Betrage von Fr. 1800 verteilt.

Krankenkassen- und Hilfsvereine. Der 194 Mitglieder zählende Einwohner-Krankenverein Chur hatte im letzten Jahre Einnahmen im Betrage von Fr. 2010. 20, für Unterstützungen gab er Fr. 1238. — aus; die Verwaltungskosten betrugen Fr. 96. 10; sein Vermögen beläuft sich auf Fr. 3634. 05. Er erklärte den Beitritt zum kantonalen Verbande der Krankenkassen. — Die neu-gegründete Krankenkasse Helvetia in Chur zählt 93 Mitglieder; die sich auf Fr. 197.40 belaufenden Einnahmen derselben wurden an die Zentralkasse abgeliefert. Die katholische Krankenkasse Hofverein in Chur zählt 177 Mitglieder, ihre Einnahmen im Jahre 1902 betrugen Fr. 4113. 70, ihre Ausgaben für Unterstützungen Fr. 3034. 95, ihre sonstigen Ausgaben Fr. 325. 60, ihr Vermögen Fr. 4653. 15.

Die Frage betreffend den Beitritt zum kantonalen Krankenkassen-Verband wurde dem Vorstand überwiesen. — Die 92 Mitglieder zählende Gesellenkrankenkasse in Chur nahm 1902 Fr. 1739.30 ein und gab Fr. 1491.30 aus, sie besitzt ein Vermögen von Fr. 4141.20. — Der Krankenunterstützungsverein Thusis und Umgebung gab im verflossenen Jahre für Krankengelder und Begräbnisbeiträge Fr. 426 aus: sein Vermögen beträgt Fr. 3133.10; die Zahl der Mitglieder ist in beständiger Abnahme begriffen. — In Jenins hielt Hr. Pfr. Marty in Maienfeld einen Vortrag über die Organisation und bisherige Tätigkeit der Krankenkasse Herrschaft V Dörfer, es hat sich darauf in Jenins eine 21 Mitglieder zählende Ortskasse gebildet.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Von Infektionskrankheiten kamen vom 25. Dezember bis 25. Januar vor in Brienz, Bergün und Chur Wilde Blätter; in Samaden, Arosa und Schlans Maseru; in Brail, Tgis und Scafs Scharlach; Diphtheritis in Davos, Bever und Val Bever, Scafs, Chur, Maladeras, Medels i. O. und Tavetsch; Influenza trat in den Bezirken Bernina, Glenner, Imboden, Inn, Moesa und Plessur zahlreich auf. — Hrn. Dr. F. Plauta in Nizza hat der Kleine Rat für den nächsten Sommer die Bewilligung zur Ausübung der ärztlichen Praxis in der Kur- und Seebadanstalt Waldhaus-Flims erteilt. — Die Maul- und Klauenseuche ist neuerdings aufgetreten in einem Stalle in Flond, einem solchen in Klein, zwei Ställen in Neufisch, 3 Ställen in Sils i. G. und in 4 Ställen in Lü-Lusai; an Stäbchenrotlauf und Schweinepest sind in Süs zwei Tiere umgestanden. — Von 6770 im Jahre 1902 in 49 Gemeinden gegen den Rauschbrand geimpften Stückern Jungvieh sind 42 oder 0,62 % der geimpften dieser Krankheit erlegen, von 2222 in den gleichen Gemeinden stehenden nicht geimpften Tieren sind 42 oder 1,89 % umgestanden.

Wohltätigkeit. Der im Jahre 1898 in Arosa gegründete Verein zur Unterstützung unbemittelner Lungenkranker hat im ersten Jahre seines Bestehens 2 Patienten mit Fr. 700, 1899 8 Patienten mit Fr. 2135, 1900 10 Patienten mit Fr. 3025, 1901 17 mit Fr. 7050 und 1902 20 solche mit Fr. 8325 unterstützt; von diesen letztern waren Deutsche 9, Schweizer 5, Engländer 4, und gehörten andern Nationalitäten an 2. — Die Gäste des Hotels Schweizerhaus in Arosa haben Fr. 140 zusammengelegt als Grundstock eines Fonds für Errichtung eines Gemeindekrankenhauses mit Leichenhalle und Desinfektionsapparat. — „Nichtgratulanten“ im Oberengadin, d. h. solche, die beim Jahreswechsel es vorgezogen, einen Beitrag für einen wohltätigen Zweck zu leisten, statt Gratulationskarten zu verwenden, haben für das Oberengadiner Kreisspital Fr. 370 zusammengelegt.

Alpenklub und Bergsport. Die Sektion Rhätia votierte einen Beitrag von Fr. 265 aus ihrer Vereinskasse an die Amortisation der Calandahüttenchuld und bestätigte ihren Vorstand. Hr. Chr. Ruedi referierte über eine Excursion auf den Pizzo Gallegione, nach Campodolcino und zur Hütte am Ursprung. — Der Engadiner Verkehrsverein bewilligte der Sektion Bernina einen Beitrag von Fr. 1000 an die Baukosten der Bovahlütte. — Der von der Sektion Rhätia veranstaltete Skifurs auf der Lenzerheide mußte ungünstiger Schneeverhältnisse wegen um eine Woche verschoben werden und fand darum vom 21.—25. Jan., begünstigt vom herrlichsten Wetter, statt. Die Zahl der Teilnehmer betrug 34, 13 Führer aus Graubünden und St. Gallen und 21 Klubisten, von denen je 1 den Sektionen Basel, Luzern, Zofingen und Morschach, je 2 den Sektionen Piz Söl und Bernina, 5 der Sektion Ilto und 8 der Sektion Rhätia angehörten. Kursleiter waren die

HH. Beaubclair aus Zürich und Weber aus Bern. Am dritten Tage machten die meisten der Kursteilnehmer bereits einen Aufstieg über das Urdenen-Fürfli und Hörnli nach Arosa und am folgenden Tage auf dem gleichen Wege wieder zurück nach der Heide. Den 25. fand der gelungene Kurs mit einem Wettsfahren, dem zahlreiches Publikum beiwohnte, seinen Abschluß. Preise erhielten 1. A. Bruech, Bergführer, Arosa; 2. Franz Salis, Forstpraktikant, Chur; 3. Rud. Tatti, Telegraphist, Chur; 4. J. B. Gutschler, Bergführer, St. Moritz; 5. Osiv. Mettier, Bergführer, Bergün; 6. J. Sprecher, Bergführer, Vättis; 7. J. Rupp, Bergführer, Valens; 8. Chr. Zuan, Bergführer, Sils i. E.; 9. J. Iffli, Kaufmann, St. Gallen; 10. H. Blattmann, Kaufmann, St. Gallen; 11. Andr. Jost, Bergführer, Seewis; 12. Jl. Broßi, Bergführer, Pontresina; 13. G. Schulteß, stud. jur., Zürich. Die Leiter des Kurses erklärten, daß noch kein Kurs so schöne Erfolge erzielt habe, wie dieser. — Drei Teilnehmer des Skikurses auf der Lenzerheide haben den 26. und 27. Januar mittelst Skier den Piz Reich bestiegen. — Den 27. Januar hat ein Engländer in Begleitung von zwei Führern den Piz Bernina bestiegen; auch der Piz Vanguard erhielt Besuch. — Im Oberengadin findet der Skiport beinahe in allen Gemeinden eifrige Pflege.

Militär- und Schießwesen. Zum Kommandanten der Gebirgsbatterie IV wurde unter gleichzeitiger Beförderung zum Hauptmann gewählt Hr. Oberleutn. S. Betsch von Ponte. — Hr. Oberstl. P. Clerie in Chur wurde zum Obersten befördert und zum Kommandanten der Endetappe 3 ernannt. — Im bündner. Offiziersverein hielt Hr. Oberst J. P. Stüssler den 5. und 19. Jan. Vorträge über das Thema: Taktisches unter spezieller Bezugnahme auf die Armeekorpsmanöver 1902. — Das Organisationskomitee für das in diesem Jahre in Samaden stattfindende Schützenfest wurde bestellt aus den HH. Landam. J. Töndury, Präsident, Präsr. Ch. Michel, I. Vizepräsident und zugleich Präsident des Empfangskomitees, J. C. Sutter, II. Vizepräsident und Präsident des Polizei- und Quartierkomitees, Redaktor Schäppi, Altnar, Fr. Moggi, Generalkassier, Bez.-Ingenieur H. Alexis, Präsident des Schießkomitees, G. Gieri, Präsident des Finanzkomitees, R. Campell, Präsident des Wirtschaftskomitees und J. Ragaz, Präsident des Baukomitees; als Mitglieder des Vorstandes der Schützengesellschaft Samaden gehören dem Organisationskomitee außerdem noch an die HH. Lüthi, Risch und Robinson.

Feuerlöschwesen und Feuerpolizei. Der kleine Rat beschloß die Abhaltung von Feuerwehr-Chargiertenkursen für die Bezirke Plessur, Heinzenberg und Glenner; dieselben finden statt vom 15.—18. März in Chur, vom 22. bis 28. März in Thusis und vom 29. März bis 4. April in Glanz. — Der Plan für eine von der Gemeinde Paspels projektierte Wasserversorgung und Hydrantenanlage wurde vom kleinen Rat prinzipiell genehmigt. — Ein Gemeindevorsteher, welcher die Umgehung des Gesetzes über Einführung der harten Bedachung geduldet hatte, wurde vom kleinen Rat in eine Buße von Fr. 20 verfällt.

Turnwesen. Die 13 Sektionen des bündnerischen Kantonalturverbandes weisen folgenden Mitgliederbestand auf: Chur-Bürger 41 Aktive (192 Passivmitglieder), Chur-Grütli 14 (24), Chur-Kantonsschüler 43 (137 Aktmitglieder, 40 Mittturner), Davos 22 (106 Passive), Glanz 8 (17), St. Moritz 15 (32), Schiers-Bürger 12 (10), Schiers-Seminar 27 (12 Mittturner), Silvaplana 11 (12 Passive), Thusis 12 (23), Total 243 Aktive, 688 Passive, Altmitglieder und Mittturner, wozu noch 56 Ehrenmitglieder kommen, so daß die ganze bündnerische Turngemeinde 1012 Mann stark ist. — In Bergün ist wieder ein Turnverein ent-

standen, der den 18. Januar eine Vorstellung gab. — Am nämlichen Abende produzierte sich auch der Turnverein Thusis. — Auch in Poschiavo und Schnals haben sich einige Turnfreunde zusammen getan. — Der Turnverein in Silvaplana beschloß den Skisport einzuführen und wöchentlich eine Skitour auszuführen.

Kunst und geselliges Leben. Wie schon seit einer Reihe von Jahren hat auch dies Jahr das Streichorchester der Kapelle des 6. badischen Infanterie-regiments in Konstanz am Neujahrstage im Hotel Steinbock in Chur zwei Konzerte gegeben. — In Thusis hat den 4. Januar die dortige Musikgesellschaft unter Mitwirkung des Orchesters Rhätia in Chur konzertiert. — Den 18. Januar gab der Frohsinn in Chur unter der Direktion von Hrn. L. Deutsch und unter Mitwirkung von Fr. M. Jäger ein Konzert. — Den 25. gab der Talverein Engiadina ein Konzert in Samaden. — Die Männerchöre des Kreises Untertauern haben beschlossen, jährlich wenigstens vier gemeinsame Übungen abzuhalten. — Der Männerchor Grüsch hat den 11., 18. und 25. Januar das Volksstück „Deborah“ von Mosenthal gespielt. — Der Männerchor Ardez hat den 18. Januar „Ils duos Sergents“ aufgeführt. — Zu Churwalden ging den 18. und 25. Januar „Das weiße Rötel“ von Kadelburg und Blumenthal über die Bühne. — In Malans wurde den 18. und 25. Januar „Die Mozartgeige“ oder „Der Dorfmusikant und sein Kind“ aufgeführt. — In Ems wurde den 25. Januar und 1. Februar „Adrian von Bubenberg“ von Grüninger gespielt. — Der Gemischte Chor Belmont gab den 25. Januar in Flims eine Vorstellung der „Lieder des Musikanten“. — Auf Veranlassung der Direktion des Waldhauses spielten einige Mitglieder der Theatergesellschaft Senges den 28. Januar im Waldhaus „Den großen Komet“. — Der Männerchor Chur beging den 17. Januar seinen Beinwurstabend.

Presse. Die bündnerische Presse zeigte zu Anfang des laufenden Jahres folgenden Bestand: 1) Politische Blätter: „Freier Rätier“, „Neue Bündner Zeitung“, „Bündner Tagblatt“ welche 6 Mal wöchentlich in Chur erscheinen, „Davoser Zeitung“, welche in Davos-Platz 3 Mal per Woche erscheint, 2 Mal in der Woche erscheinen das „Wochenblatt des Freien Rätier“ in Chur, die „Prättigauer Zeitung“ in Schiers und die „Bündner Post“ in Thusis, je 1 Mal die „Bündner Wochenzeitung“ in Chur, der „Davoser Anzeiger“ in Davos-Dorf, die „Gasetta Romontschia“ in Disentis, „La Rezia“ in Liestal, die „Engadiner Post“ in St. Moritz, „Il Grigione Italiano“ in Poschiavo, „Il San Bernardino“ in Roveredo, „Fögl d’ Engiadina“ in Samaden und „Das Rheinthal“ in Chur. 2. Anzeigeblätter: „Amtsblatt des Kantons Graubünden“ und „Amtsblatt der Stadt Chur“, die beide je 1 Mal in Chur erscheinen. 3. Landwirtschaftliche Blätter: „Volkswirtschaftliches Blatt“ Chur 2 Mal monatlich. 4. Fremdenblätter: „Fremdenliste von Arosa“ Chur 1 Mal wöchentlich, „Davoser Blätter“, „The Courier“, „Currier de Davos“, welche alle drei in Davos wöchentlich 1 Mal zur Publikation gelangen, und das „Fremdenblatt für St. Moritz“. Im Sommer erscheinen die „Fremdenliste von Arosa“ und das „Fremdenblatt für St. Moritz“ nicht, dagegen wird in Chur und St. Moritz das „Allgemeine Fremdenblatt“ herausgegeben. 4. Forstwissenschaftliche Blätter: „Der praktische Forstwirt“, der monatlich 1 Mal in Schiers erscheint. 5. Den bisher genannten reicht sich endlich noch das „Bündnerische Monatsblatt“ an, welches in Schiers monatlich erscheint und hauptsächlich bündnerische Kulturgeschichte pflegt.

Bündnerische Literatur. Hr. Nationalrat A. Vital hat auf Weihnachten „Poesias da Nicola Vital, Traduziuns d' Andrea Vital“ herausgegeben. — Als 65. Lieferung der „Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft“ Zürich haben J. Heierli und W. Oechsli die „Urgeschichte Graubündens“ mit Einschluß der Römerzeit herausgegeben. — Hr. Pfr. O. Guidon hat das engadiniische Kirchen-gesangbuch in 2. Auflage mit 20 Nummern vermehrt erscheinen lassen. — Vom „Tschli“, dem Organ des Studentenvereins „Romania“, ist der 6. Jahrgang erschienen.

Schenkungen und Vermächtnisse. Fr. B. Zamboni in Beverg hat dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 3000, der Anstalt für schwachsinnige Kinder in Masans Fr. 4000 vermachts. — Herr R. Salis hat dem Oberengadiner Kreis-spital zu Anschaffungen nach Wunsch des Arztes Fr. 200 geschenkt. — Von einem Schulfreunde wurden der Schule in Davos-Glaris Fr. 250 geschenkt, deren Zinse für eine Christbaumbescherung der Schulkinder verwendet werden sollen. — Zum Zwecke der Weihnachtsbescherung hat die seither verstorbene Fr. M. Stoffel in Bersam der dortigen Schule Fr. 1000 geschenkt. — Der Anstalt Foral sind speziell zum Zwecke der Weihnachtsbescherung Fr. 135 eingegangen, darunter Fr. 100 von H. H. in P., unter andern Geschenken im Betrag von Fr. 259, welche die Anstalt erhielt, sind von X. in Ch. Fr. 100. — Von ungenannter Seite wurden dem freiwilligen Armenverein Chur Fr. 200 geschenkt.

Totentafel. In Mastrils starb im Alter von nicht ganz 28 Jahren der beliebte Lehrer Chr. Gadient, der jüngste Sohn des im Dezember 1902 gestorbenen Ammann Pet. Gadient. — Den 20. Januar starb der vielsehrlige Korrespondent der Graubündner Kantonalbank, Herr Ludw. Winter von Thusis, im Alter von 60 Jahren. Derselbe hatte nach Absolvierung der Realschule in Thusis in Chur die Handelslehre durchgemacht, später in verschiedenen Geschäften des Auslandes und der Schweiz gearbeitet, bis er im Jahre 1877 an die Stelle gewählt wurde, die er bis zu seinem Tode inne hatte. Seit letzten Herbst kränkste der als Beamter wie als guter Gesellschafter gleich beliebte Mann. — In Balendas starb im Alter von 81 Jahren Ant. Tester von Safien, der 1837 als 15jähriger Bursche in die Fremde gezogen und dort zu Wohlstand gelangt war. Vor einer Reihe von Jahren war er wieder nach der Heimat zurückgekehrt; seinen Verwandten und vielen Armen war er stets ein teilnehmender und hilfsbereiter Freund. — Im Alter von nahezu 82 Jahren ist den 22. Februar in Chur Dr. Luz. Brügger gestorben. Derselbe war in Churwalden geboren und empfing dort seine erste Schulbildung. Später besuchte er zwei Jahre lang das Knabenseminar in Chur, ging dann nach Brig ins Jesuiten-Kollegium und noch später als Zögling des Kollegium Barromäum nach Mailand. In München studierte er zuerst Naturwissenschaften, wandte sich dann aber der Medizin zu. Als Arzt ließ er sich zuerst in Thusis nieder, später im Bad Alvanen, dann in Reichenau, von wo er nach Chur kam, um an Stelle seines erkrankten Freundes Dr. Hemmi die Stelle eines Arztes im Kreuzspital zu übernehmen. Vor 6 Jahren zog er sich ins Privatleben zurück.

Unglücksfälle und Verbrechen. Bei Fürstenau wurde der 67jährige M. Tschupp beim Fällen eines Nussbaumes, den der Föhn auf eine andere Seite hinwarf, als er erwartet hatte, erschlagen. — Dem Weger am Ofenberg zer-schmetterte ein Pferd durch einen Hufschlag einen Gesichtsknochen. — In Davos-Frauenkirch hat sich P. Ambühl in einem Schwerchtsanfall erschossen. — Zill

Sennhof hat ein Sträfling den Oberwärter überfallen und ziemlich schwer verletzt; leichter verletzt wurde ein anderer, dem Oberwärter zu Hilfe kommender Wärter. — Die Churer Stadtpolizei hat drei Burschen im Alter von 12 bis 15 Jahren, die verschiedene Einbrüche verübt hatten, abgesetzt.

Bernische Nachrichten. Herr J. Veraguth von Thusis hat in Bern den Grad eines Dr. jur. erworben; seine Dissertation behandelte eine Frage des Eisenbahurrechts. — Den 11. Januar hielt Herr Pfarrer Bär einen zweiten Vortrag im Volkshaus über „Dichter und Dichtung im Kloster St. Gallen“; den 25. Januar folgte Herr Professor Dr. Jecklin mit einem Vortrag über „die deutsche Litteratur in der Schweiz zur Zeit der Minnesänger“. — Im Schopfe des Arbeiterbundes Chur hielt Herr Adv. Dazzi den 10. Januar einen Vortrag über „Entstehung, Anwendung und Handhabung unserer Haftpflichtgesetzgebung“. Auf Berauflassung des nämlichen Vereins gab Herr Wolfotte am 18. Januar einen Rezitationsabend. — Den 31. Januar fand in Chur der zweite Dante-Vortrag von Herrn Professor Vit. Barbato statt. — Der 26 Mitglieder zählende Ingenieur- und Architektenverein hielt im Laufe des letzten Jahres 12 Sitzungen mit 6 größeren Vorträgen ab; von zwei Ausflügen, die unternommen wurden, galt einer im Frühling der Besichtigung der Papierfabrik in Landquart, der zweite im Oktober der Besichtigung der Albulaalpinie bis Preda. — Der 52 Mitglieder zählende Technikerverein hielt eine Generalversammlung und 5 Monatsversammlungen ab, an welchen Vorträge gehalten wurden; außerdem fanden 3 Diskussionsabende statt. — Die Herren B. Cloetta, A. Gregori und T. Branger in Bergün beabsichtigen, daselbst ein Elektrizitätswerk zu erstellen; zu diesem Zwecke soll der Palpuognasee gestaut werden. — Das Fontana-Denkmalkomitee hat ein Programm für die Einweihung des Denkmals in seinen Grundzügen aufgestellt. — Bedingungsweise hat der kleine Rat im Einverständnis mit dem Vorstand Davos dem dortigen Kurverein gestattet, während eines Monats Probefahrten mit einem Automobilomnibus auf der Strecke zwischen dem Hotel Fluela in Davos-Dorf und der Villa Sophia in Davos-Platz auszuführen. — Zu Gunsten der durch den Brand vom 28. November in Rhäzüns Beschädigten hat das bestellte Hilfskomitee einen Aufruf zur Sammlung von Liebesgaben erlassen. — In Toggenburg ist das seinerzeit von Dr. Almstein ins Leben gerufene, seither aber wieder eingegangene Kränzchen mit dem Zwecke der Besprechung wichtiger Tagesfragen neu erwacht. — In Chur kamen im Jahre 1902 306 Geburten (157 Knaben und 149 Mädchen) und 259 Todesfälle (129 männlichen und 125 weiblichen Geschlechtes) vor; im Alter von 70 bis 75 Jahren starben 22 Personen (11 Männer, 11 Frauen), im Alter von 75 bis 80 Jahren 15 Personen (9 Männer und 6 Frauen), im Alter von 80—91 Jahren 13 Personen (5 Männer und 8 Frauen); von den 254 Gestorbenen waren 185 in Chur wohnhaft, 69 von auswärts in die Spitäler gekommen; auswärts starben 9 hiesige Einwohner. Trauungen haben 91 stattgefunden, davon waren 64 Brautpaare beiderseits, 25 einerseits, 2 gar nicht hier wohnhaft. — Die Churer Ferienkolonie auf der Lenzerheide beherbergte letztes Jahr in 2 Abteilungen 92 Kinder; davon wurden 61 gratis verpflegt, wogegen 31 ein Pensionsgeld von Fr. 1,70 per Tag bezahlten. — Der Alkoholgegnerbund Glanz zählt in 11 Gemeinden 25 Mitglieder. — Vom schweizerischen Hotelierverein sind auf Weihnachten 23 Angestellte des Kurhauses Taramp für langjährige treue Dienste prämiert worden. — In Eins hat eine 86jährige Frau anlässlich der Hochzeit eines ihrer Enkel noch etliche

Walzer getanzt. — In Davos fand den 17. und 18. Januar ein großes Eiswettlaufen statt; in Davos, St. Moritz und Arosa wurden zahlreiche Wett Schlitten abgehalten.

Naturchronik. Den 3. Januar trat Föhnwetter ein und hielt circa eine Woche an, so daß der Schnee in den tieferen Gegenden völlig zusammenschmolz, in den höheren stark dezimiert wurde. Den 11. trat ein neuer Schneefall ein, auf den eine Periode mäßig kalten, aber unvergleichlich schönen Winterwetters folgte. — Den 4. Januar wurde die Poststraße unterhalb Castiel von einer kleinen Lawine verschüttet. Dank der sofortigen Hilfe der Castieler und Calfreisler kam die Post vorbei und langte mit nur ungefähr einer Stunde Verspätung in Arosa an; der Weger hatte jedoch den ganzen Tag Arbeit, um die Straße offen zu halten. — Der den 11. Januar eingetretene Schneefall hatte wieder verschiedene Verkehrsstörungen zur Folge; die von Chiavenna herkommende Post mußte vom 11. auf den 12. und vom 12. auf den 13. Januar in Monte Spluga, die Splügnerpost im Berghaus übernachten, ein Kurs mußte ganz ausfallen; die Bernhardinapost kam an beiden Tagen mit dreistündiger Verspätung an; die Berninapost kam an beiden Tagen von Poschiavo nur bis La Rösa, von Pontresina nur bis zum Hospiz; die Flüelapost erlitt starke Verspätungen. — Bei Reit oberhalb Rösa gerieten den 13. Januar drei mit leeren Schlitten zurückkehrende Pferde auf einen sogenannten Schneeschild und stürzten hinunter in die Tiefe; die Pferde erlitten keinen Schaden und konnten wieder auf den Weg gebracht werden, dagegen war es des hohen Schnees und des herrschenden Sturmes wegen nicht möglich, einen Sitz und einen Packslitten wieder auf die Straße zu bringen. — Den 3. Januar morgens um ca. 5 Uhr wurde in Chur, Ems und im Taminatal ein Erdbeben wahrgenommen. — Den 19. Januar bemerkte man in Churwalden um 2 Uhr 30 Minuten nachmittags, in Davos um 3 Uhr 20 Minuten ein Erdbeben. — In der zweiten Hälfte des Monats zeigten sich dem Rhein entlang sehr viele Wildenten.

Zahnarzt F. Montigel

Telephon

Chur

Telephon

untere Bahnhofstraße.

Kronen- und Brückenarbeiten

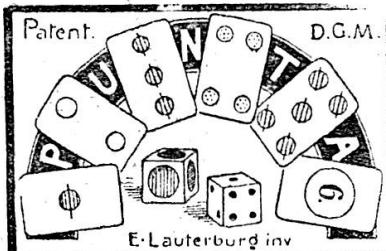
nach den neuesten und besten Methoden. — Gold- und Porzellanfüllungen, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben. Obturatoren, Zahuregulierungen u. a. — Schmerzlose Zahnoperationen mittelst Lokalanästhesie.



Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier bin ich in Stand gesetzt, alle Metall- und Kautschukarbeiten schnell und billig zu liefern. — Vorherige Anmeldung erwünscht.

38

Sonntags keine Sprechstunde.



*

„PUNTA“, das ist ein neues **SPIEL**, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern. Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**. sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH9638]

*

*

A. Caillet's BLÖK

Die beste Milchchocolade
· zum Kochen ·
die Portion 10 Centimes

Die
Buchdruckerei und Buhbinderei

Schiers

(Walt & Hoffmann)

empfiehlt sich hiemit den Tit. Behörden, Vereinen und
Privaten zur Herstellung aller vorkommenden

Druckarbeiten

sowie

Buchbinderarbeiten

unter Zusicherung promptester Bedienung, bei mässigen
Preisen.

Druck und Verlag der Buchdruckerei Schiers (Walt & Hoffmann).